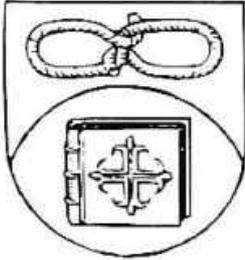


Blekendorfer

Sehendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

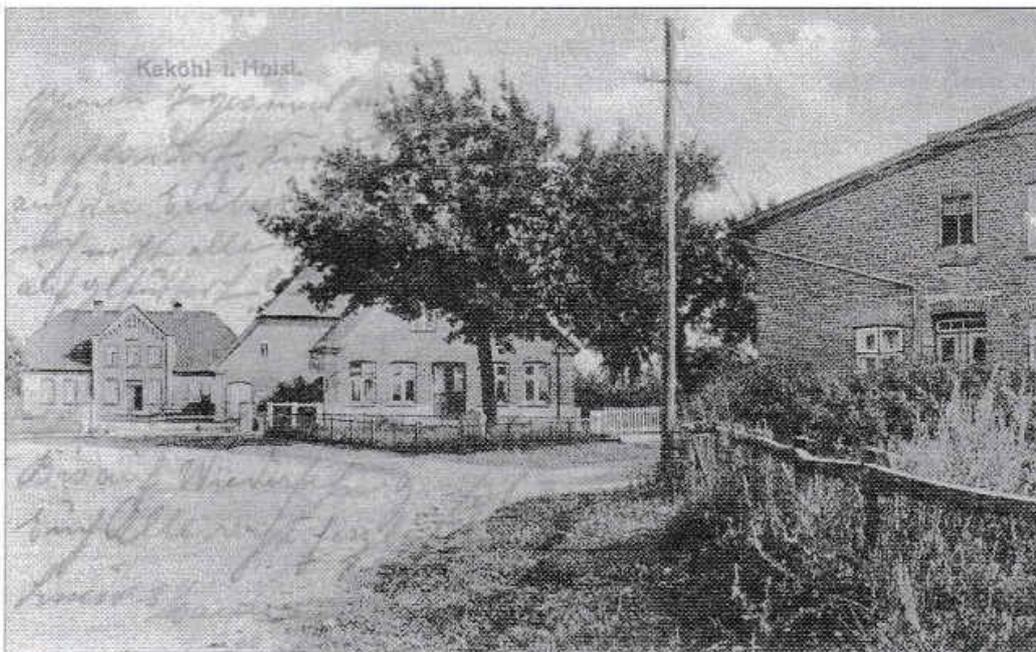
Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 92 23. Jahrgang

 März 2009



Das ist eine 1921 verschickte Ansichtskarte von Kaköhl rund um die „Friedenseiche“. Die Karte ist - wie damals nicht unüblich - auch auf der Vorderseite beschrieben. Näheres zu dem Foto auf Seite 2 unten.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 24. Februar, Feuerwehrhaus Blekendorf, 16 Zuhörer, P. Braune (KN)

In den Einwohnerfragestunden am Anfang und Ende gab es jeweils zwei Wortmeldungen, beide Male war Bertram Diemel dabei, der es wiederum verstand, die Gemeindevertreter erneut gegen sich aufzubringen.

Für die ausgeschiedene Gemeindevertreterin der GUB Elke Gergs rückte von der Liste Robert Lentzer nach (siehe dazu Seite 3) und wurde vom Bürgermeister als neuer Gemeindevertreter verpflichtet. Mit diesem Personenwechsel war auch eine Umbesetzung von Ausschüssen nötig. Diese wurden nicht von der GUB, sondern vom CDU-Fraktionssprecher Kruse (!) verkündet: Lentzer wurde für den Bauausschuss vorgeschlagen und bei 3 Enthaltungen gewählt, dann wurde er als Ausschussvorsitzender benannt und mit 7 Ja-, 3 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen gewählt. Auf Nachfrage (es wäre sonst wohl vergessen worden) wurde er dann noch als Vertreter im Finanzausschuss gewählt. Neuer Fraktionsvorsitzender der GUB ist nun Thomas Wroblewski.

Wie vom Kurausschuss empfohlen wird ein **Neuwagen** „Dacia Logan Express“ vom Autohaus Scheibel für den Preis von 7.700 € **angeschafft**. Hier hatte sich gegenüber dem Ausschussbeschluss noch eine Preiserhöhung ergeben.

Über die „**Spieleerlebniswelt**“ wurde folgender Beschluss gefasst: Die Gemeinde schlägt für den Themenspielplatz den Obsterlebnisgarten Futterkamp vor.

Wie im Kurausschuss ausgiebig diskutiert, wurde die vorgelegte **neue Strandsatzung** mit einigen redaktionellen und inhaltlichen Änderungen beschlossen. Für die **Straßenbeleuchtung** in Sehlendorf werden nunmehr weitere 500m **Kabel** bei der Fa. Knuth angeschafft, die das günstigste Angebot abgegeben hatte.

Im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundes- bzw. Landesregierung werden wegen der günstigen Zuschusslage Mittel für die **Schulsanierung** beantragt. Dabei wird so verfahren, wie es im Finanzausschuss beschlossen wurde (siehe Seite 5). Die Asphaltierung des Schulhofs wurde wegen nicht genügender Unterlagen zunächst in den nichtöffentlichen Teil und dann in den (bald tagenden) Bauausschuss verwiesen.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Grundstücks-, Bau- und Personalangelegenheiten und der Konzessionsvertrag für die Strandkörbe behandelt.

Ende: 21.40 Uhr

Hand aufs Herz, sind Sie als Leser der „Blekendorfer Zeitung“ erschrocken, als Ihnen die Zeitung von unserem Austräger gebracht wurde? Wenn nicht, wird die „GUB“ sich wundern, die das offensichtlich als normale Reaktion voraussetzt. In Ihrem Blättchen „Hallo...GUB“ (das ist das Teil mit den aufeinander gepropften Händen – oder sind auch Füße dabei?) schreiben sie nämlich „Das sei vorab allen mitgeteilt, die erschrocken noch ein weiteres Informationsblatt in der Gemeinde vor sich zu sehen meinen“. Also soll es wohl kein Informationsblatt sein, sondern berichtet über viel „Angedachtes“ (auf Deutsch: ungelegte Eier) zu den Schwerpunktthemen Energie, Kultur und Tourismus, Soziales und Aktivregion. Gegenüber dem Wahlprogramm fehlt noch das neue Kommunalwahlrecht. Das würde im Sinne der GUB vermutlich wohl so aussehen, dass derjenige Bürgermeister wird, der die wenigsten Stimmen hat...

Wenn Sie also wirklich über unsere Zeitung erschrocken sind, dann sollten Sie uns das mitteilen, unser Austräger wird sie dann in Zukunft von diesem Schrecken verschonen! Wir werden in unserer nächsten Ausgabe mitteilen, wie viele Erschrockene es waren.

Zu unserem Titelfoto: Die Ansichtskarte aus dem Kunstverlag Julius Siemonsen in Oldenburg wurde am 18.6.1921 nach Berlin geschickt, u.a. mit folgendem Text: „Meine Lieben! Wir Ihr aus der vorigen Karte gesehen habt, sind wir z.Zt. in der Sommerfrische. Volle drei Wochen haben wir hier verlebt und sind die schönen Tage nun vorbei.“

Das Foto zeigt von links den Bauernhof Griebel, hinter der Friedenseiche das Lange'sche Haus und rechts das spätere Haus Lotz (davor gehörte es u.a. Schröder und Harloff).

Zu sehen ist auch der 1913 dort errichtete Gedenkstein an die Völkerschlacht bei Leipzig 1813. 1929 wurde um die Eiche herum dann ein Ehrenmal errichtet, das 1959 um die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs erweitert wurde. Daraufhin wurde der Gedenkstein neben der Schule aufgestellt. (Genaueres ist in unserer Ausgabe Nr. 17 vom Juni 1990 nachzulesen). Mittlerweile hat er seinen alten Platz unter der Friedenseiche wieder zurückbekommen.

Es schlug ein wie eine Bombe: Frau Gergs tritt zurück

Da staunten die Gemeindepolitiker nicht schlecht: Die Fraktionsvorsitzende der GUB und Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Elke Gergs aus Sehlendorf, ist Anfang Februar von ihrem Amt als Gemeindevertreterin schon wieder zurückgetreten. Es hatte schon verwundert, dass die geplante Bauausschusssitzung am 3. Februar ohne Angabe von Gründen ausfiel. „Sie schaffe es nicht, persönliche und gesundheitliche Gründe,“ hörte man.

Wenn man das Treiben der GUB so beobachtet, fällt es doch schwer, ruhig zu bleiben. Was haben die nicht alles versprochen, vor der Wahl, versteht sich, um dann bei der Bürgermeisterwahl sich ganz anders zu verhalten. Und danach, große Pläne, große Worte in ihren Verlautbarungen (zuletzt vor Weihnachten: Hallo...GUB). Wir zitieren: „Im Moment aber, da wir Fuß zu fassen versuchen in dieser Gemeinde und bei ihren Einwohnern, in Zeiten, wo wir noch neugierig und kritisch beäugt und kennen gelernt werden, müssen wir uns Ihnen und Euch auf diesem Wege mitteilen. In der Tat, die GUB arbeitet: Thomas Wroblewski und Elke Gergs haben ihre Sitze in der Gemeindevertretung eingenommen und schnuppern derzeit noch mehr gemeindepolitische Luft, als dass sie in der Gemeindevertretung aktiv werden. Als kommunalpolitische Neulinge kämpfen sie mit Verfahrens- und Verständnisfragen, informieren und belesen sich und hinterfragen nicht Verstandenes.“

Dazu könnte man fragen, ist die Gemeindevertretung ein Ausbildungsplatz für kommunalpolitische Lehrlinge? In den großen Parteien ist der Weg über die Mitarbeit als bürgerliches Mitglied die Lehrzeit, um dann in der Gemeindevertretung mitzumachen. Dann weiß man genau, ob man stimmberechtigt ist, dass man als Leiter eines Ausschusses auch mitstimmen darf und vieles andere mehr.

Dann heißt es: „Derweil hat sich der „Stammtisch“ der GUB formiert. Wir treffen uns jeweils am ersten Freitag im Monat – das nächste Mal am 9. Januar 2009.“ (*Hallo GUB, wäre der erste Freitag nicht der 2. Januar gewesen?*) Und dann kommen an diesem 9. Januar sechs Interessierte zum Thema Tourismus und keiner von der GUB ist da. So muss erst telefoniert werden, um einen erkrankten Vertreter zu holen. Toll. Und am 6. Februar war wieder der erste Freitag im Monat, aber es fand offensichtlich kein Stammtisch statt. O-Ton „Hallo GUB“: „Der Stammtisch ist unsere Arbeitsgrundlage. Es wird diskutiert, was in der Gemeinde passiert“.

Und was da alles angekündigt wird: „Die Vision hat Formen erhalten, wir arbeiten an einem handfesten Konzept“. „Regelmäßige Sprechstunden sind angedacht“. „Angedacht ist eine öffentliche Informationsveranstaltung“.

Diesen permanenten Widerspruch zwischen Worten und Taten bei der GUB hatten wir schon nach der Bürgermeisterwahl kritisiert. Das scheint sich nicht zu ändern.

Nachrücker für Elke Gergs wird die Nummer drei auf der Liste, Robert Lentzer aus Nessendorf. Dieser wurde nach der Wahl 2003 als stellvertretendes bürgerliches Mitglied für die WGB in den Finanzausschuss gewählt und rückte dann im Februar 2004 nach dem Verzicht von Manfred Erbe als ordentliches Mitglied nach. Lentzer war auch Kassenwart der WGB.

Im November 2006 trat er dann – gemeinsam mit unserem jetzigen Bürgermeister Andreas Köpke – aus der WGB aus, behielt aber ebenso wie dieser sein Mandat und firmierte eine Schamfrist lang als „unabhängig“. 2007 folgte der Eintritt in die CDU. Diese stellte Köpke als Bürgermeisterkandidaten für 2008 auf, Lentzer hatte – wie zu hören war – keine Chance auf einen guten Platz und trat wieder aus der CDU aus, um dann für die neue GUB (wo er auch Kassenwart ist) zu kandidieren. Und nun wird er Gemeindevertreter. (Also nacheinander Mitglied in vier verschiedenen politischen Gruppierungen in knapp sechs Jahren, das gibt es auch nicht so häufig. Im Wilden Westen sollen manche das Hemd nicht so oft gewechselt haben...).

Die SPD in der Gemeinde hofft, dass Robert Lentzer nun seinen Platz endgültig gefunden hat und produktiv in der Gemeindevertretung mitarbeitet.

Aus unserer Gemeinde

Im Wasser- und Wegeausschuss stand erneut die **Abwasserrechnung der Stadt Lütjenburg** mit einer Verdoppelung der bisher zu zahlenden Gebühr auf der Tagesordnung. Nachdem der von der Gemeinde eingeschaltete Rechtsanwalt die Forderung der Stadt als „vertragswidrig“ einstufte, wird die Gemeinde diese Forderung ablehnen und auf weiteren Verhandlungen bzw. sachgerechten Kostenberechnungen bestehen. Für die SPD-Fraktion forderte Sprecher Gerd Thiessen, mit allen betroffenen Gemeinden und der Stadt einen Arbeitskreis zu bilden, um auf lange Sicht gesehen das Problem endgültig zu lösen und dabei auch an eine gemeinsame Organisationsform zu denken, egal, ob diese dann Zweckverband oder auch anders heißen würde.

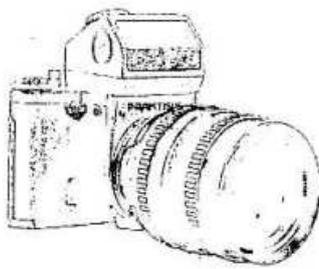
In der gleichen Sitzung berichtete Ingenieur Hinz über den **Stand der Bauarbeiten in Sehlendorf**. Die Kanalbauarbeiten sind 4-5 Wochen in Verzug, das wäre aber bei besseren Bau-(Wetter-)Verhältnissen wieder aufzuholen. Die Kanalsanierungsarbeiten sind etwa zur Hälfte abgeschlossen.

Der Bau der Regenwasserleitung ist ca. 3-4 Wochen in Verzug. Es besteht die Hoffnung, dass das aufgeholt werden kann. Auch die Trinkwasserleitung ist in Zeitverzug, die Hauptleitung wird gerade (Anfang Februar) gespült. Durch Wasser sind große Probleme beim Straßenbau aufgetreten, durch verschiedene dringend erforderliche unvorhergesehene Maßnahmen kommt es zu Mehrkosten von mindestens 85.000 €, die allerdings nicht zu Lasten der Gemeinde gehen.

Problematisch ist, dass die ursprüngliche Straße nur 4 Meter breit war und die beiderseitigen Verbreiterungen nicht mit einem ordnungsgemäßen Untergrund versehen worden waren. Die Auskoffnung und der Bodenaustausch führen gleichfalls zu Mehrkosten.

Für die Gemeinde ist es bisher zu keinen Mehrbelastungen gekommen, der Ingenieur regte an, über den 30. Mai als Endtermin nachzudenken, um weitere zusätzliche Kosten zu vermeiden. Auch schlug er vor, ggf. die Verschleißschicht erst nach Pfingsten (31.5./1.6.) aufzubringen.

Für den Bauhof wird eine **gebrauchte Rüttelplatte** Typ LF90 mit Dieselmotor zum Preis von brutto 1.380,40 € angeschafft. Über den endgültigen Preis soll aber noch verhandelt werden.



Pass- und
Bewerbungsfotos

Fotokopien
S/W und Farbe

Farbfotos
digital und analog

Foto Grunenberg
Fachgeschäft für
Foto Kino Projektion

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

Filme und
Speicherkarten für alle
Kameras

Kameras
digital und analog

Im **Einmündungsbereich der Bundesstraße 202** in die Lange Straße Blekendorf sollen zwei weitere **Straßenlampen** aufgestellt werden. Dabei soll die eine etwa an der Stelle stehen, wo die Fahrgäste in Richtung Lütjenburg (ohne richtigen Übergang) die Straße überqueren. Die zweite soll gegenüber der Bushaltestelle aufgestellt werden und die Haltestelle beleuchten. Es müssen nur die Masten beschafft werden, das übrige Material ist vorhanden. Die Stromleitung kann vom Buswendeplatz bei der Schule her relativ einfach gelegt werden. In der Aussprache regte Gerd Thiessen an, auch die Haltestelle in Richtung Oldenburg zu beleuchten. Das soll nun geprüft werden.

Im Kurausschuss ging es um die Organisation des **Sommerstrandfestes am 25. Juli**. Der (neu aufgestellte) Fremdenverkehrsverein würde eine von Stephan Nanz organisierte Veranstaltung begrüßen, da ein Fest in solcher Größenordnung nicht allein durchgeführt werden kann. Weitere Verhandlungen, auch über die geforderte Kostenbeteiligung, sollen geführt werden. Auch sollen Erlaubnisse bzw. Genehmigungen der Behörden sowie der Campingplatzbetreiber eingeholt werden.

Neu für uns in der Gemeindevertretung: Ilka Koht



Nach dem umzugsbedingten Verzicht Ulrike Meiers auf den Sitz in der Gemeindevertretung rückte im November von der Liste der SPD Ilka Koht nach. Sie war schon einige Jahre als bürgerliches Mitglied im Wasser- und Wegeausschuss tätig und konnte sich so auf die Arbeit in der Gemeindevertretung vorbereiten.

Ilka ist 37 Jahre alt, verheiratet und hat mit Ehemann Thomas vier Kinder. Die Familie wohnt seit sechs Jahren in Blekendorf, Heller Gang. Von Beruf ist sie Restaurantfachfrau und arbeitet seit sechs Jahren im „Packhus“ in Sehlendorf.

Ihre Hobbies sind Walken, Fahrradfahren und die Arbeit im großen Garten. Sie ist nach zweijähriger Tätigkeit als Elternvertreterin nun auch Schulelternbeiratsvorsitzende der Grundschule in Blekendorf.

Der vom **Spielplatzkonzept** der Hohwacher Bucht Touristik in unserer Gemeinde vorgesehene Themenspielplatz soll in den Erlebnisgarten Futterkamp integriert werden. Ob das Konzept allerdings die Zustimmung der anderen beteiligten Gemeinden findet und überhaupt realisiert wird, steht noch nicht fest.

Im Finanzausschuss stand die **Sanierung der Grundschule** auf der Tagesordnung. Auslöser ist dabei das **Konjunkturpaket**, das u.a. das Energiesparen in Schulen wie überhaupt deren Sanierung schwerpunktmäßig fördern will. Die Schulleiterin, Helga Schultz, hatte in Absprache mit dem Bürgermeister und dem Finanzausschussvorsitzenden eine ungefähre Kostenaufstellung anhand von Schätzungen der Fachfirmen vorgelegt. Hierin wurden folgende in etwa zu erwartende Kosten genannt:

Sanierung des Fußbodens und Malerarbeiten 35.000 €

Sanierung der Heizkörper, der Wasch- u. Toilettenbecken und der Duschen, Dachentlüftung 34.000 €

Erneuerung der Fliesen in den Duschen 10.000 €

Erneuerung der Lampen 3.000 €

Wenn dann noch die erwarteten 15.000 € für die Asphaltierung des Schulhofes dazu kommen plus Unvorhergesehenes, kommt etwa ein Betrag von 100.000 € zusammen.

Der Ausschuss beschloss, den Architekten Voss mit der formgerechten Antragstellung zu beauftragen, dann die Zuschusshöhe (25%) und die Förderrichtlinien abzuwarten, um dann je nach deren Ergebnis die Aufträge vergeben zu können. Die Anträge müssen bis zum 31. März beim Kreis vorliegen, der sie dann bis zum 30. April dem Bildungsministerium weiterleitet. Da jedem Kreis nur ein bestimmtes Kontingent zugeteilt wird und dieses wohl um ein Vielfaches durch Anträge überschritten wird, muss sich zeigen, was am Ende tatsächlich für unsere Gemeinde übrig bleibt.

Der **SPD-Antrag für ein kostenfreies letztes Kindergartenjahr** (wir berichteten darüber) stand nach Beratungen in den Fraktionen erneut auf der Tagesordnung des Finanz- und Schulausschusses.

Da mittlerweile das Gesetz von der Großen Koalition in Kiel beschlossen worden ist, soll nun eine neue Satzung mit den genauen Bestimmungen von der Amtsverwaltung ausgearbeitet werden, basierend auf der gesetzlichen Grundlage. ~~Diese~~ wird im Mai beschlossen und dann ab dem 1. August gelten.

Raiffeisen
Mineralölhandel GmbH
Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



Shell Partner

Heizöl Premium
Heizöl EL
Dieselmotorkraftstoff
Schmierstoffe



0 43 63 / 90 73 - 36 Frau Rogel
- 35 Herr Behnk

Tourismus in unserer Gemeinde

Wir hatten bereits in unserer Ausgabe 88 aus dem Gutachten der Studentin Eva Hirche den Abschnitt über die Geschichte des Tourismus auszugsweise abgedruckt. Diesmal geht es um den Strand und das Naturschutzgebiet.

Strand. Der Sehlendorfer Strand ist anerkannt von besonderer Schönheit und prangt derzeit sogar zuvorderst auf der Internetseite Tourismus des Landes Schleswig-Holstein. Der weiße Strand ist steinfrei, im Hintergrund liegen die Dünen und das Naturschutzgebiet und nach rechts und links bietet sich dem Gast ein herrlicher Panoramablick auf die Steilküsten und die weißen Häuser Hohwachts.

Der Sand. Steinfreier, weißsandiger, breiter Naturstrand. Eine Korngrößenbestimmung durch Sieben hat ergeben, dass der Sehlendorfer Strand zu 2/3 aus Feinsand und 1/3 aus Grobsand besteht, wohingegen der gleich nebenan gelegene Hohwacher Strand ein Verhältnis von 1/4 Feinsand zu 3/4 Grobsand aufweist.

Badewasserqualität. Flach abfallendes Wasser, was Familien mit Kindern sehr zu schätzen wissen. Kontrollergebnisse der Badewasserqualität sind gut bis sehr gut. Die Badewasserqualität wird ab zwei Wochen vor Beginn bis zum Ende der Badesaison, die in Schleswig-Holstein vom 1.6. bis 30.9. reicht, in 14tägigem Abstand untersucht. Folgende Parameter werden geprüft: Fäkalcoliforme Bakterien, gesamtcoliforme Bakterien, Aeromonaden (Umweltkeime), der pH-Wert, Färbung, Mineralöle, Tenside, Phenole, Teer, Treibgut, Wassertemperatur und Algenvorkommen.

Der Sehlendorfer Strand hat in den letzten zehn Jahren folgende zusammenfassende Bewertung erhalten: 1997, 1998, 1999, 2002, 2006: gut, Grenzwerte unterschritten. 2000, 2001, 2003, 2004, 2005: sehr gut, Richtwerte unterschritten. (Der Text stammt aus dem Jahr 2007, neue Ergebnisse unter www.badewasserqualitaet.schleswig-holstein.de).

Landschafts- und Naturschutzgebiet

Die natürliche Landschaft leistet einen entscheidenden Beitrag zum Erholungscharakter der Gemeinde Blekendorf. Um diese Flächen in ihrer Ursprünglichkeit zu erhalten, sind Landschafts- und Naturschutzgebiete eingerichtet worden.

Die Ostseeküste am Sehlendorfer Strand, die angrenzende Moränenlandschaft, die Mühlenau bei Futterkamp, die reich strukturierte Knicklandschaft und umgebende Landschaftsteile in Blekendorf bilden auf einer Fläche von 1,3 qkm ein Landschaftsschutzgebiet, ausgenommen sind einige ausgegrenzte Bereiche am Sehlendorfer Strand.

Zwischen Sehlendorf und Hohwacht liegt der Sehlendorfer Binnensee, eine Lagune mit einer durchschnittlichen Wassertiefe von 70cm, entstanden aus einer ehemaligen Gletscherzunge. Als einziger See an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins besitzt er noch mit einem kleinen Gewässerlauf, dem Broeck, eine offene Verbindung zur Ostsee. Deren Folge sind wechselnde Wasserstände und Salzgehalte durch den häufigen Austausch des Süßwassers mit dem Ostseewasser, Überflutungen der Niederungen und Entwicklung von Salzwiesen, Ablagerung von Meeressedimenten und Aufbau von Schlick und Sandbänken. So hat sich eine schützenswerte Zusammensetzung von Tier- und Pflanzenarten herausgebildet.

Viele botanisch bemerkenswerte Pflanzen sind hier zu finden. Auch viele Vögel lassen sich beobachten, z.B. Rotschenkel, Austernfischer, Sandregenpfeifer und Gänsesänger, und regelmäßig zeigen

sich Kormorane und Seeadler. Während des Vogelzugs finden große Scharen von Graugänsen, Kiebitzen und Goldregenpfeifern hier Herbst- und Frühjahrsrastplätze und der Einflug der größer werdenden Kranichgruppen mit den charakteristischen Trompetengeräuschen und Flugformationen ist ein Erlebnis.

Der NABU Lütjenburg hat 1972 die Unterschutzstellung des Gebietes beantragt, wonach der Sehlendorfer Binnensee ebenso wie der Strandwall mit seinem Trockenrasen als Naturschutzgebiet ausgewiesen worden sind (Verordnungen von 1980 und 1989).

(wird fortgesetzt)

Wenn's um Blumen geht:

**Blumenhaus
Langfeldt**



GARTENCENTER

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22
www.blumenhaus-langfeldt.de
www.gartencenter-langfeldt.de

Bereits seit mehreren Jahren gibt es vom Kurbetrieb geförderte die Einrichtung eines **Einkaufstaxis** für die nicht motorisierten Campingplatzgäste in Sehlendorf. Diese melden sich jeweils am Dienstag bei Ihrem Gastgeber an und das Taxi holt sie dann am Mittwoch um 10 Uhr ab und bringt sie um 13 Uhr zurück. Als Eigenbeitrag sind 3 € zu zahlen.

In Anbetracht der Tatsache, dass immer mehr ältere Mitbürger in unseren Dörfern leben und viele nicht motorisiert sind, hat die **SPD** im Finanzausschuss den **Antrag gestellt**, so etwas als Dauereinrichtung für alle unsere Dörfer einzurichten. Nach lebhafter Diskussion wurde beschlossen, so etwas probeweise bis zum Juni einzuführen. Es soll für Senioren in der gesamten Gemeinde gelten. Die o.a. Zeiten sollen bestehen bleiben. Zunächst werden Angeboten von Taxifirmen eingeholt. Dann werden die Bürger in geeigneter Weise über die Einzelheiten



(wann geht es los, wo melde ich mich an usw.) informiert werden. Nach Abschluss der „Probezeit“ soll entschieden werden, ob und wie es weiter geführt wird.

Für die noch am 9. Januar auf den 3. Februar angesetzte **Bau- und Umweltausschusssitzung** hätte es eine ganze Reihe von mehr oder weniger dringenden Tagesordnungspunkten gegeben. Dennoch wurde die Sitzung lapidar ohne Angabe von Gründen von der Vorsitzenden Elke Gergs (GUB) schriftlich abgesagt. Im nachhinein kann man ja ahnen, warum. Die SPD-Mitglieder im Ausschuss waren über diese Absage sehr verwundert und listeten etliche mögliche Tagesordnungspunkte auf, über die es nun zunächst offensichtlich keine neuen Informationen geben wird:

- Stand des Bauvorhabens Rosenbrook (Tivoli)
- Biogasanlage Nessendorfer Mühle
- B-Plan Nr. 15
- Beschwerden über Hybrid-Anlage Futterkamp
- Stand Obsterlebnisgarten
- Antrag GUB Energie-Dorf (schon im November verspätet gestellt)

Die Gemeinde bittet alle Bürger um Mithilfe beim
Tag der Sauberen Gemeinde
am Sonnabend, 28. März
Treffpunkt um 10 Uhr an den ortsüblichen Stellen.
Ab 11.30 Erbsensuppe und Getränke
auf dem Hof Maßmann in Kaköhl

Gemeindewahlen 1974

Bei den Gemeindewahlen am 24. März 1974 sollten laut Wahlgesetz nunmehr dreizehn Gemeindevertreter gewählt werden, die sieben mit den meisten Stimmen galten dabei als direkt gewählt, weitere sechs kamen von den Listen gemäß dem Verteilerschlüssel nach d'Hondt dazu.

Es kam zu erheblichem Personalwechsel bei beiden Parteien. Von den 12 Kandidaten auf dem Stimmzettel von 1970 waren noch vier übrig geblieben! Drei bei der CDU und sogar nur einer bei der SPD. Nachdem der bisherige Bürgermeister Dieter Niemann von der CDU nicht mehr aufgestellt wurde, führte die Partei einen Wahlkampf ohne ausgesprochenen Kandidaten für die Nachfolge.

Das Ergebnis der Wahl war eine Verbesserung der CDU-Ergebnisse um 2,6%, ebenso verschlechterte sich das der SPD.

Hier die jeweiligen Stimmergebnisse in der Gemeinde, in der Reihenfolge des Stimmzettels :

CDU	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Karl-Heinz Kröger, Kaköhl	534	240	191	103
Helmut Melzer, Futterkamp	496	237	166	93
Eckhard Regier, Nessendorf	515	231	179	105
Erich Köpke, Nessendorf	567	241	185	141
Siegfried Fricke, Sehlendorf	505	226	175	104
Brunhild Buß, Futterkamp	484	231	155	98
Heinz Marthold, Kaköhl	471	207	166	98
CDU zusammen	3572=55,5%	1613=51,3%	1217=54,1%	742=61,1%

SPD	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Heinz Kardel, Belvedere	448	225	174	49
Hans-Peter Ehmke, Blekendorf	445	235	158	52
Arnim Kerschke, Sehlendorf	426	235	146	45
Erhard Lühr, Futterkamp	407	219	145	43
Waldemar Wohler, Sehlendorf	375	205	135	35
Günter Griehl, Kaköhl	403	216	147	40
Hartmut Ehlers, Rathlau	359	196	126	37
SPD zusammen	2863=44,5%	1531=48,7%	1031=45,9%	301= 28,9%

Damit gingen diesmal alle Direktmandate an die CDU, von der SPD-Liste kamen die ersten sechs auch in die Gemeindevertretung. Bürgermeister wurde nach einer fraktionsinternen knappen Abstimmung Helmut Melzer, der sich gegen Erich Köpke durchsetzte, und dann ebenfalls wie sein Vorgänger für 12 Jahre Bürgermeister werden sollte.

(In dem Bericht über die Gemeindewahlen 1970 – Ausgabe 91, Seite 8 - waren die Stimmzahlen für Nessendorf leider falsch: Gesamt 894, CDU 604. Die Prozentzahlen waren korrekt.)

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (0 43 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun dat Paket?
Hinnerk: Ik weet je wull, wat en Paket is.
Klaas: Na, vertell!
Hinnerk: Dor packst du Saken rin, de du verschicken un verschenken wüllst, denn binnst du dor en Band rüm un denn geihst na de Post. De seggen di, wat dat kosten deit, du betohlst un denn schickt se dat los! De mehrsten Pakete gaht to Wiehnachten op de Reis!
- Klaas: Ik meen man dat Konjunkturpaket.
Hinnerk: Wat is dat denn? Wat is dor binnen, wer kriggt dat un wer betohlt dat?
Klaas: Du leevst je wull op de Mond. Dor ward doch allerwegens vun snackt!
Hinnerk: Na denn weest du je Bescheed un kannst mi dat verkloren.
Klaas: De Wirtschaft in de ganze Welt geiht dat doch nu slecht, de Banken könt deelwies keen Kredite mehr geven un nu will de Staat ehr wedder to Gang bringen.
Hinnerk: Dor kannst je nix gegen seggen.
Klaas: Un nu geevt de Regeerungen in de ganze Welt Milliarden över Milliarden ut, de Amerikaner natürlig am dullsten, un de hebbt je ok de mehrste Schuld an de ganze Schiet.
Hinnerk: Un wer kriggt de Pakete mit dat Geld?
Klaas: Dat schüllf de Bund, de Länner un de Gemeenden verdeelen, un denn so, dat möglichscht veel för de Konjunktur dorbi rutkümmt. Un Scholen un Kinnergorns schüllf ok mit saneert warrn.
Hinnerk: Kriggt unse Gemeend ok wat af?
Klaas: De versöken dat, in de School is allerhand to moken, un dat schall wull 25% Toschuss geven, un nu wüllf se Andräge stellen.
Hinnerk: Dat hört sik good an. Un wer betohlt dat grote Geldpaket?
Klaas: Du, dor snackt se nich so veel vun. Dat mööt wi un unse Kinner allens betohlen, dat löppt allens över nie Schulden.
Hinnerk: Denn kann ik ok licht Pakete packen, wenn anner Lüüd dat betohlen doot!



ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen.

**Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!**
☎ 04382/381

Zum alten Packhus

Inh. Dirk Wulf



*Gutbürgerliche Küche
Partyservice*

24327 Sehlendorf - Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 - Fax (04382) 920926

Die Schule Kaköhl zum Kriegsende

Im August 1944 wurde der Lehrer Johannes Paulsen aus Mönkeberg mit der Verwaltung der Schulstellen in Blekendorf, Kaköhl und Sehlendorf beauftragt. Der Unterricht wird in Blekendorf und Kaköhl erteilt. Eine Anzahl Kieler Kinder sind in den Dörfern untergebracht und wurden von den Schulamtsbewerberin Frl. Kortum betreut. Infolge häufiger Luftalarme wurde der Unterricht oft ausgesetzt. Einige Bombenabwürfe im Amtsbezirk verursachen nur Schäden an Häusern. Der Zustrom an Ausgebombten aus Kiel und Hamburg dauert an.

Im Frühjahr 1945 verschlechtert sich die Kriegslage, zahlreiche Flüchtlinge aus dem Osten müssen untergebracht werden. Feindliche Flieger beherrschen den Luftraum, von einem geregelten Unterricht kann keine Rede mehr sein. Durch Maschinengewehrfeuer wurden zwei Frauen beim Trotzkrug getötet.

Am 5. Mai sehen wir die ersten englischen Soldaten. Der Krieg ist beendet. In unseren Dörfern liegen Tausende deutscher Soldaten. Das Gebiet ist zum Sperrgebiet erklärt. In Kaköhl lagen in Scheunen und Ställen zeitweise 7000 Mann. Die Not ist groß. Der Flüchtlingsstrom ist gewachsen. Die Schulen werden bis November geschlossen. Flüchtlingslehrer werden in Blekendorf eingesetzt. In Kaköhl zählte man 138 Kinder, 79 Einheimische und 59 Flüchtlinge. Ober-, Mittel- und Unterstufe werden wöchentlich von einer Lehrkraft mit 30 Wochenstunden unterrichtet.

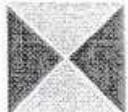
Die Schulklasse diente der Wehrmacht als Krankenraum. Nach der Räumung zeigte es sich, dass sieben Bänke im Laufe des Winters verheizt worden sind. Von der Schülerbücherei ist kein Buch übrig geblieben. Im Juni 1946 fanden Elternratswahlen statt. Für Kaköhl wurde eine Einheitsliste aufgestellt: Bauer Helmut Wolter, Schuhmachermeister Karl Stolp (Einheimische), Richard Naht, Angestellter, Bruno Kunkel, Fischer und Walter Mairose, Buchdrucker (Flüchtlinge).

Am 26. und 27. August fielen 50cm Regen. Der Dorfplatz überschwemmte die Straße, das Wasser stand am Schulhaus. Auf dem Schulhof fuhren die Jungen mit Flößen. Der Verkehr auf der Dorfstraße wurde durch eingesetzte Fuhrwerke aufrecht erhalten. Die Ernte war schon geborgen.

In der Schule wird eine Bespeisung der unterernährten Kinder eingerichtet. Die Bauern spenden täglich 20 Liter Magermilch, 80 Kinder bekommen in der Pause einen Viertelliter.

März 1947: Heute endete das Schuljahr. Die Kinderzahl betrug 130-140. 21 Kinder werden entlassen, 24 neue Zugänge. Die wirtschaftliche Not stieg während der Wintermonate. Seit dem Einsetzen der 40tägigen Frostperiode ist in der Schule Aufgabenunterricht gegeben worden. Wir hatten keine Feuerung. Aus englischen Beständen wird eine Bespeisung eingerichtet. 300 Kalorien täglich bekommen 50 unterernährte Kinder. Das Essen wird im Schulraum gekocht. Der Speiseplan für eine Woche: Erbsensuppe, Kekssuppe, Milchsuppe, Fruchtsuppe, Kakaosuppe. Jedes Kind bekommt einen halben Liter.

Am 24.3.48 schloss das Schuljahr 1947/48. Die Schülerzahl betrug 138. Entlassen wurden 6, neu eingeschult 22 Kinder. Jede Unterrichtsstufe erhielt 10 Wochenstunden. Im ersten Schuljahr konnte eine Behelfsfibel benutzt werden, für die anderen Schuljahre gab es keine Lernmittel. Nur 236 Hefte konnten beschafft werden. Am 1.2.48 trat Lehrer Skibbe mit 15 Stunden Unterricht an, er übernimmt die Oberstufe. Die Schule Sehlendorf wurde nach Jahren wieder geöffnet, 32 Kinder werden nach dort überwiesen. An Stelle der ausscheidenden Elternratsmitglieder traten Händler Rüder und Elektromeister Liebenow.



Tietze

GmbH

malerfachbetrieb

-meisterbetrieb-

Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249



UNSER BESTES FÜR SIE!



- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!

Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!

WEYER

EURONICS

Am Hopfenlauf 7 - Lütjenburg - Tel.: 04381/7791 - Fax: 418118

best of electronics!

Schulfoto Nessendorf 1952/53



Ganz hinten v.l.: Fritz Rahlf, Jürgen Paustian, Lehrer Hans Skibbe, Margret Bendfeld, Christa Zander, Günter Kniejski, Hans Bahr, Reinhold Herrendorf, Günter Falkowski.

Davor, ganz links beginnend: Eckhard Zigan, Günter Herrendorf, Willi Behrendt, Renate Arp, Magdalene Bendfeld, etwas dahinter Willi Johnsen, Evelin Poldrack, Adelheid Prust, Elgin Dahlmann, Liselotte Dohrmann, Christa Bendfeld, Dora Falkowski, Elke Schulz, Marianne Paustian, Walther Paustian, Herbert Bahr.

Zweite Reihe, sitzend: Klaus Ewers, Albrecht Schulz, Renate Paustian, Erika Schwien, Ingrid Schütt, Inge Jepsen, Monika Segner, Brigitte Hickstein, Anneliese Sack, Gisela Rix, Vera Paulsen, Gerlinde Hickstein, Jutta Mellert.

Vorne: Werner Dohrmann, Wolfgang Boller, Klaus Runge, Burkhard Kröger, Werner Behrendt, Uwe Schwark, Klausjürgen Lembke, Holger Bahr, Peter Behrendt, Wolfgang Sack, Walter Segner.

Hans Skibbe löste seinen in den Ruhestand versetzten Schwiegervater August Schirmer ab, der hier seit 1911 mit kriegsbedingten Unterbrechungen tätig gewesen war. Er würdigte dessen Verdienste auch als Gemeinde- und Amtsvorsteher, seine Kriegsteilnahmen und Gefangenschaft und den zweimaligen Vermögensverlust und meinte: „Der Dank des Dorfes für unermüdliche und treue erfolgreiche Arbeit an der Jugend steht noch aus. Es ist zu befürchten, dass er ausbleiben wird. Dankbarkeit steht in dieser Zeit handfesten Materialismus niedrig im Kurs.“

Skibbe trat seinen Dienst in Nessendorf am 1.2. 1948 mit 121 Schülern an, erst nach Weihnachten 1950 wurde ein zweiter Klassenraum in Betrieb genommen. Skibbe blieb zehn Jahre an der Schule, um dann als Mittelschullehrer zum Aufbauzug Lütjenburg zu wechseln. Ostern 1959 kam Lehrer Sievers und blieb bis 1963, kurze Zeit löste ihn Lehrer Jürgen Röh ab, vom 10.6. an dann Lehrer Föllmer und blieb bis zur Schließung der Schule am 6. Oktober 1965.

Hans Skibbe wurde am 2.11.1902 in Kiel geboren, Lehrerseminar von 1919-1924, war bis 1929 Lehrer in deutschen Familien im Ausland (u.a. Tsingtau/China), dann Lockstedter Lager, Mittelschullehrer 1934-45 in Apenrade (Nordschleswig), in dänischer Internierung Mai 45-Mai 47, entnazifiziert nach Kategorie II im Oktober 1947. Erst im Februar 1949 wurde Skibbe durch den Lehrer Müller arbeitsmäßig entlastet.

Jahreshauptversammlung

Fremdenverkehrsverein: Es geht doch weiter

Am 30. Januar trafen sich die Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins Sehlendorfer Strand zur Jahreshauptversammlung im „Bistro 202“ in Kaköhl. Im Vorfeld wurde viel über die Auflösung des Vereins spekuliert, da sich im Sommer nur wenige fanden, um den Vorstand zu unterstützen.



Obiges Foto: Winterliche Blekendorfer Kirche

24 Personen waren anwesend, von denen zu Beginn der Sitzung nur 15 Mitglied im Verein waren. Die Zahl erhöhte sich aber im Laufe des Abends auf 19. Rege Kontakte vor der Versammlung hatten dazu geführt, dass sich genügend Damen und Herren bereit fanden, die Vorstandsarbeit zu übernehmen.

Durchweg einstimmig wurden gewählt: Zur 1. Vorsitzenden Kirsten Manthey, Futterkamp; Stellvertreterin: Regine Wroblewski, Sehlendorf; Kassenwartin: Michaela Dreher, Sehlendorf, Schriftwartin: vorges. Stefanie Keller, Sehlendorf, wenn sie Mitglied wird; Beisitzer: Werner Schwarten, Sehlendorf, Christa Ebert, Futterkamp, Kathrin Maßmann, Kaköhl

Dem ausscheidenden Vorstand mit Frau Brigitte Lantsch aus Sehlendorf an der Spitze wurde ein Blumenstrauß als Dank für die zahlreichen ehrenamtlich ge-

leisteten Stunden überreicht. Nach mehreren Jahren Vorstandsarbeit hörten auf: Ema Polack, Sehlendorf, Ute Wendt, Sehlendorf, Gerlinde Müller, Blekendorf und Antje Lohnau, Kaköhl.

Frau Lantsch wies darauf hin, dass sie dem neuen Vorstand 5923,29 € Geldbestände übergebe und besonders im Sommer bei den zahlreichen Aktivitäten des Vereins immer viel Erfolg und viele hilfreiche Hände wünsche. □

 **Bauzentrum
Dittmer**

Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel

Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg

Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21

www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de

Sozialverband Kaköhl: Jubiläum steht an

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Kaköhl des Sozialverbandes Deutschland im Gasthaus „Siewers“ in Kaköhl standen in diesem Jahr zunächst die Ehrungen an. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Wolfgang Eckardt, Anette Röhl, Elisabeth Ruser, Brigitte Grabarczyk und Adolf Hahn mit Urkunde und Nadel vom ersten Vorsitzenden Dieter Rüder geehrt. Leider waren nur die beiden Letztgenannten anwesend.

In seinem (ersten) Jahresbericht nach seiner Amtsübernahme im vorigen Jahr wies Rüder auf die Aktivitäten des Vorstands und die erfolgreichen Veranstaltungen hin. Der Mitgliederbestand hat sich trotz einiger Fluktuation auf 163 erhöht. Der Kassenbericht von Uwe Nothdurft wies ein schrumpfendes Guthaben aus, so dass hier über Verbesserungsmöglichkeiten nachgedacht werden muss. Vor allem, weil auch im Dezember das 60jährige Bestehen gefeiert werden soll.

Nachdem die Kassenprüfer bescheinigt hatten, dass hier „der richtige Mann am richtigen Platz“ sei, wurden Kassenwart und Vorstand einstimmig entlastet. Für die Tagesfahrt (23.4.) in die Lüneburger Heide und die 6-Tagesfahrt nach Rügen (6.-11.9.) sind noch Anmeldungen möglich. Der harmonisch verlaufenden und gut besuchten Versammlung schloss sich ein gemeinsames Tafelspitz- bzw. Karpfenessen an.



v.l.: Adolf Hahn, Dieter Rüder, Brigitte Grabarczyk

Achtung Druckfehlerteufel!!!



Es passiert immer wieder, dass der druckfehlerteufel zuschloegt.

Das ist von uns so gewollt, damit der Leser sich über die „Blekendorfer Zeitung“ mokieren kann!! Achtet also weiter schön auf Tippfehler, auf das Fertauschen von Buchstaben und andres meer. Und: Wer Fehler findet, darf sie behalten!



Getränke Service Lütjenburg

Auf dem Hasenkrug 6, Lütjenburg

Tel. 04381 / 40 45 47

www.getraenke-zelte.de

- Ferienwohnungen
- Getränkeservice
- Zeltverleih
- Mietmöbel
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte

Alles aus
einer Hand!

Tino Burmeister Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst
und Fleisch**

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a
☎ 04381/4853

Der Endspurt beginnt!



Die Fußballer des SC Kaköhl haben mit ihrer 1. Mannschaft in der jetzt stärkeren A-Klasse mit dem 4. Platz sich eine Ausgangsposition geschaffen, in der der Aufstieg möglich ist. Auch der dritte Platz ist in diesem Jahr aufstiegsberechtigt.

Der Verlust von Ante Schröder (Kanada) schmerzt zwar, es sind aber mit Mathias Rönfeldt (von Knudde zurückgekehrt)

und Julian Schiemann (Behrendorf) zwei Neue im Kader zu begrüßen.

Hier nun die Heimspiele der beiden Herren-Mannschaften, der A-Jugend und der Frauenmannschaft, die sich alle über viele Zuschauer freuen.



So, 1. März	13.15 A: SG PTSV/Kühren	Di, 31. März	19.00 I: Schellhorner Gilde
	15.00 I: TSV Plön II	Fr, 3. April	19.30 II: SV K Giekau 88 II
So, 8. März	15.00 F: Fortuna Wellsee	So, 5. April	15.00 F: TSV Lepahn
Fr, 13. März	19.30 II: TSV Rastorfer Passau II	Sa, 11. April	15.00 F: SW Elmschenhagen
So, 15. März	13.15 A: JSG Selenter See	So, 19. April	15.00 I: TSV Hessenstein
	15.00 I: TSV Rastorfer Passau	Mi, 22. April	19.00 I: Fortuna Bösdorf II
So, 22. März	15.00 F: Suchsdorfer SV	Fr, 24. April	19.30 II: TSV Lepahn II
Fr, 27. März	19.30 II: Marina Wendtorf II	So, 26. April	15.00 I: VfB Behrendorf
So, 29. März	13.15 A: TSV Schönberg	So, 3. Mai	13.15 A: SG Lütjenburg/Behrendorf
	15.00 I: Marina Wendtorf		15.00 F: TSV Stein
		Mi, 6. Mai	18.15 A: SG Rast. Passau/Schellhorn
		Fr, 8. Mai	19.30 II: Raisdorfer FC 06 II
		So, 10. Mai	13.15 A: TSV Wentorf
			15.00 I: ASV Dersau II
		So, 17. Mai	15.00 F: SG Ascheberg-Kalübbe
		Sa, 23. Mai	15.00 II: TV Grebin III
			17.00 I: SV Rethwisch
		So, 24. Mai	13.15 A: SG Barsbek/Krummbek

GRÜN UND GÜNSTIG WIE NIE!



Unser Angebotspreis

8.270,- €

incl. garantierter
Umweltprämie
von 2.500 €



RENAULT TWINGO AUTHENTIQUE

1.2 43 kW (58 PS)

- elektrische Servolenkung
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- elektrische Fensterheber vorne



* Angebotspreis unter rechnerischer Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie für die Verschrottung eines Altautos (mind. 9 Jahre alt und mind. 1 Jahr auf den Käufer zugelassen): für einen Renault Twingo Authentique 1.2 43kW (58PS) 10.770,- € incl. Metallie Lackierung, ab 2.500 € Umweltprämie = Ihr Preis 8.270,- €. Gesamtverbrauch (l/100km) innerorts 7,1, außerorts 4,6, kombiniert 5,5, CO₂-Emission kombiniert: 130g/km (Messverfahren gem. RL80/1286/EWG). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

über 35 Jahre
AUTOHAUS

Scheibel G m b H

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
Tel. (04381) 8321 • www.Autohaus-Scheibel.de

SC Kaköhl im Internet

Alle Informationen jederzeit abrufbar

Alle Mitglieder und Interessierten können sich im Internet unter sc-kakoehl.de über Angebote, Trainingszeiten, Übungsleiter, Spielberichte oder Ergebnisse informieren. Unter „Fußball“ können die 1. und 2. Herren, die A-bis F-Jugendmannschaften, die Frauenmannschaft und die B- bis D-Mädchenmannschaften angeklickt werden.

Zudem gibt es Links für Tischtennis, die große Turnabteilung, Sponsoren, ein Gästebuch, die Kontaktmöglichkeiten und das Impressum.

Solche Seiten sind natürlich nur dann wertvoll, wenn sie ständig gepflegt d.h. aktualisiert werden. Sollten in der Hinsicht Mängel auftreten, könnten die Nutzer das ins Gästebuch schreiben, damit Abhilfe geschaffen werden kann.

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittagspause 12.00 bis 13.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Donnerstag, 5. März	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung FFW Nessendorf, Landgasthaus Paustian
Freitag, 6. März	20 Uhr Jahresversammlung der Totengilde Blekendorf, Gildehaus
Sonnabend, 7. März	20 Uhr Generalversammlung Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian, Nessendorf
Freitag, 13. März	19.30 Uhr Jahresversammlung der Gemeindefeuerwehr Blekendorf, Feuerwehrhaus Blekendorf
Freitag, 20. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl, Gruppenraum
Donnerstag, 2. April	19.30 Uhr Jahresversammlung des DRK, Feuerwehrhaus Blekendorf
Sonntag, 5. April	10 Uhr Konfirmation in der St. Claren-Kirche Blekendorf
Ostersonnabend, 11. Apr.	19 Uhr Osterfeuer der Totengilde Blekendorf, Gildehaus
Ostersonntag, 23. März	10 Uhr Ostergottesdienst, danach Ostereiersuchen 11.00 Uhr Ostereiersuchen Hof Belvedere mit dem FVV Sehl. Strand
Donnerstag, 24. April	Tagesfahrt des Sozialverbandes in die Lüneburger Heide
Donnerstag, 30. April	17.30-22 Uhr Kinderdisco im Feuerwehrhaus 19 Uhr Maibaumrichten der FFW Nessendorf am Gerätehaus
Mittwoch, 6. Mai	Gemeindeausflug mit der Kirche Blekendorf
Donnerstag, 7. Mai	Seniorenhalbtagesfahrt des DRK
Freitag, 8. Mai	19 Uhr Frühlingskonzert, Kinderchor Blekendorf, St. Claren-Kirche
Sonntag, 17. Mai	9-17 Uhr Tag des offenen Hofes, LVZ Futterkamp
Donnerstag, 21. Mai	Himmelfahrtstagesfahrt der SPD (Ziel siehe Tagespresse u. Aushang) Openair-Gottesdienst im Pastoratsgarten St. Claren
Sonntag, 24. Mai	10 Uhr Fahrradausflug FFW Kaköhl-Blekendorf, Abf. Feuerwehrhaus
Donnerstag, 28. Mai	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohnerfragestunde, Ort und Tagesordnung siehe Presse und Aushang
Donnerstag, 4. Juni	19.30 Mitgliederversammlung der Totengilde Kaköhl, Gildehaus
Freitag, 5. Juni	75 Jahre Sechendorfer Feuerwehr
Sonnabend, 6. Juni	Mitmachttag der Freiwilligen Feuerwehr Sechendorf
Sonntag, 7. Juni	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 93 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: montags, 29. Juni, 27. Juli, 24. August**
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig, (17. Juni, 1., 15. u. 29. Juli, 12. u. 26. August)**

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 7. März	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 21. März	19.30	Bistro 202, Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 3. April	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 4. April	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 25. April	19.30	Bistro 202, Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 1. Mai	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 2. Mai	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 27. Juni	19.30	Bistro 202, Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 5. Juni	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:
Erwin und Elfriede Franzke
in Kaköhl
am 11. Dezember

*

Zur Goldenen Hochzeit:
Friedrich und Helga Meier
in Kaköhl
am 19. Dezember

*

Zum 90. Geburtstag:
Elisabeth Siegel
in Sechendorf
am 14. Dezember

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Zum 85. Geburtstag:
Erwin Franzke
in Kaköhl
am 12. Dezember

*

Ingried Seelig
in Nessendorf
am 15. Dezember

*

Zum 80. Geburtstag:
Helmut Karbe
in Friedrichsleben
am 5. Februar

*

Charlotte Schlünzen
in Rathlau
am 21. Februar

*

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 92 März 2009

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Gute Gründe, gerade jetzt Kunde Ihrer Raiffeisenbank zu sein:



B. Simokat-Glüsing Kundenberatung ☎ 90967 Peter Kahl Kundenberatung ☎ 90938 Ines Frommholz Serviceberatung ☎ 90935 Michael Wank Leitung ☎ 90943 Kathrin Laasch Serviceberatung ☎ 90934 Christoph Bruhn ☎ 90942 Hans-Peter Meier Vermögensberatung ☎ 90940 Jan Berg ☎ 90939



Claus-P. Bruhn Landwirtschaft ☎ 90930 Holger Gieseler Finanzierungen ☎ 90931

Persönlich.
 Verlässlich.
 Sicher.



Ismet Nac Zwg. Selent ☎ (04384) 718 Silke Wiebers Zwg. Hohenfelde ☎ (04385) 420



Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

...von Menschen für Menschen - in der Region für die Region